



EHE NR. 2 Die Ehe mit Arne Quinze (o.) hielt nur zwei Jahre

EHE NR. 1 Mit Boris Becker (l. 2006) war sie acht Jahre lang verheiratet. Sie haben zwei Söhne: Noah und Elias (r.)

Sie steht zu ihren Ex-Männern

BARBARA BECKER hat zwei Scheidungen hinter sich — doch ihr Ehe-Pech sieht sie von der positiven Seite

Sie will schmerzfrei leben – darum hat Barbara Becker, 48, eine neue DVD entwickelt: "Die 60 besten Rückenübungen der Welt" (WVG Medien GmbH, um 19 Euro). Dabei wurde sie von Wirbelsäulenexperte Dr. Martin Marianowicz unterstützt. "Mit ihm arbeite ich schon länger zusammen, als jede meiner Beziehungen gedauert hat!"

Von 1993 bis 2001 war Barbara mit Tennislegende Boris Becker, 47, verheiratet, hat mit ihm die Söhne Noah, 21, und Elias, 15. Ihre zweite Ehe mit Künstler Arne Quinze, 43, dauerte von 2009 bis 2011. Barbara sieht das doppelte Liebes-Pech positiv: "Wenn alle noch da und gesund sind, ist alles gut", sagt sie zu FRAU IM SPIEGEL. "Dank meinem ersten Mann habe ich diese Kinder und dieses Leben. Von meinem zweiten Mann habe ich auch viel gelernt. Ich würde keinen Tag oder auch nur eine Stunde hergeben. Nicht mal die, in denen ich dachte: Hilfe! Es ist ein Teil des Lebens. Man muss es annehmen. Je früher man das begreift, desto besser." Eine neue Liebe kann sie sich gerade nicht vorstellen. "Für einen Mann muss man Platz machen." Ihr jüngster Sohn lebt vielleicht nur noch zwei Jahre bei ihr in Miami. "Diese Zeit will ich genießen."

Barbaras entspannte Sicht schreibt sie ihrem Alter zu: "Das Schöne daran: Man wird ruhiger, gelassener und angstfreier. Ich nehme mich mehr an und arbeite an den Stellen, die ich nicht mag - so wie meine Ungeduld." Der Becker-Patchwork-Clan versteht sich derweil prima. Amadeus, 5, der Sohn von Boris und seiner zweiten Frau Lilly, 39, sei "ganz toll", schwärmt Barbara. Auch Anna, 14, Boris' ungeplante Tochter mit Model Angela Ermakova, 46, habe sie "einmal getroffen - und ich finde sie klasse". Dazu, dass das Mädchen in einem Interview verkündete, sie sei nicht fähig, stolz auf ihren Vater zu sein, will Barbara nichts sagen. "Uns geht es allen viel zu gut. Über solche Sachen rege ich mich nicht auf. Das sind für mich nur Geräusche." A. BUTTERBROD

